





Streckenart: Rundwanderweg
(zum Teil auch für Fahrradfahrer geeignet)
Streckenlänge: ca. 9,8 km
Dauer: ca. 3 Stunden
Schwierigkeit: leicht
Start: Café Hof Feldscheide

Routenbeschreibung

Die Route beginnt beim Hof Feldscheide. Die Route verläuft in der Form einer verzogenen Acht, so dass diese auch geteilt bewandert werden kann. Der Routenstartpunkt liegt auf dem Ochsenweg. Folgen Sie dem Weg, auf dem schon seit Jahrtausenden Heere, Händler und unzählige Ochsen in nördliche Richtung gezogen sind. Genießen Sie die malerische Heidelandschaft. Die Route führt Sie nach einer längeren Strecke vom Ochsenweg weg, sodass Sie den Rückweg zum Hof Feldscheide antreten. Der Weg führt durch den Wald und entlang von Feldern zurück. Beim Hof Feldscheide angelangt, können Sie eine Rastpause einlegen oder wieder dem Verlauf des Ochsenweges folgen. Sie gelangen im weiteren Verlauf zum Naturschutzgebiet „Sorgwohlder

Binnendünen“. Besonders schön ist dieses Gebiet, wenn im Sommer die Heide blüht. In Sorgwohld kommen Sie am Milchhof Solterbeck vorbei.

Sehenswertes

1 Ochsenweg

Der Heer- bzw. Ochsenweg ist die älteste Verkehrsader auf dem dänischen Festland und verlief einst vom nordjütischen Zentrum Viborg bis nach Wedel. Den Namen erlangte der Handelsweg durch seine Funktion im Mittelalter, als große Ochsenherden von Nordjütland bis in die Niederlande getrieben worden sind. Im Spätmittelalter war der Ochsenweg Teil des Jakobsweges. Pilger nutzen ihn zudem auf ihrer Reise nach Santiago di Compostela. Entlang des Ochsenweges entstanden im Laufe der Zeit Gasthöfe (wie der Hof Feldscheide), in denen die Reisenden sich von den Strapazen der Reise erholen konnten.

2 Milchhof Solterbek mit Käserei

In Sorgwohld finden Sie den Bioland Milchhof Solterbeck. Die Milch der 160 Milchschafe wird in

der hofeigenen Käserei verarbeitet und kann auch dort erworben werden. Neben dem Hirtenkäse erhalten Sie hier auch Weichkäse, Schafsjoghurt, Frischkäse und Schafskäse in Kräuteröl.

3 Sorgwohlder Binnendünen

Die Dünen entstanden in der Spät- und Nacheiszeit vor ca. 12.000 Jahren. Der Sand der Dünen stammt ursprünglich aus dem Bereich des Owschlager Sanders im Sorgetal. Beim Abschmelzprozess der Eiszeit haben die Schmelzwässer den Untergrund stark abgetragen. Die freiliegenden Sande wurden anschließend durch die starken Eiswinde zu mächtigen Dünen zusammengeweht. Heute zählen zu den charakteristischen Pflanzen der Binnendünen die Besenheide, das Sandglöckchen, die Rundblättrige Glockenblume sowie die Krähenbeere.

4 Sorge

Die Sorge ist ein rechter Nebenfluss der Eider nordwestlich von Alt Duvenstedt. Sie entspringt aus dem Bistensee und ist teilweise per Kanu befahrbar.